

# Patriot des Tages: Christian Piquemal

## General Piquemal

---

Der Franzose Christian Piquemal, 75 Jahre alter Veteran, ehemaliger Kommandant der Fremdenlegion, ausgebildeter Militäringenieur des Atomwaffentestgeländes auf dem Mururoa-Atoll, Berater dreier sozialistischer Regierungschefs unter Präsident François Mitterrand, hat sein Sendungsbewusstsein nie verloren.

Dass er jenem rechtsnationalistischen politischen Flügel in Frankreich zugerechnet werden musste, der am 6. Februar 1934 mit dem blutigen »Marche des ligues« die bürgerlich-liberale Regierung von Edouard Daladier aus dem Amt putschte, fiel den gegenwärtigen Regierungsverantwortlichen und der Tagespresse erst auf, als sich der General – auf den Tag 82 Jahre später – mit den deutschen Islamophoben von Pegida verbündete. Mit »seinen Leuten« stellte er sich in der Hafenstadt Calais Flüchtlingen entgegen.

Plötzlich sah die Pariser *Libération* »Die Saat des Putschisten« aufgehen. Nicht nur, weil der hohe Offizier seine bewaffneten »alten Kombattanten« an die Kanalküste mitgebracht hatte, sondern auch, weil die am Ende gewalttätige Kundgebung verboten worden war und die extreme Rechte den schließlich festgenommenen General sofort zum Märtyrer erklärte.

Der *Figaro* lobte Piquemal als »Patrioten«, was sonst. Andere Medien stellten die höfliche Frage, ob der Mann womöglich gar nicht geahnt habe, dass es sich bei Pegida um eine, auch in Deutschland, verachtete Bande von Rassisten handelt. Das allerdings stellte der General vor Ort klar. Mit dem Megaphon vor dem Mund sprach er zu den vom Staat gegen ihn ausgeschickten Uniformierten: »Ich hätte gerne gesehen, wie ihr strammsteht und mit uns (die Marseillaise, *jW*) singt. Leider hat keiner das Maul aufgemacht. Was ich mir erhoffte, war, auf Waffenbrüder zu treffen; und das in einem einig Frankreich, im ewigen Frankreich, das einst der Leuchtturm der Welt war.« (hm)

---

<http://www.jungewelt.de/2016/02-10/103.php>